

Niederschrift
über die 42. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren
der Landeshauptstadt Kiel am Donnerstag, den 06.12.2018
im Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Beginn der öffentlichen Sitzung: 10.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 13:00 Uhr

Niederschrift: Susanne Klipp

Anwesende Mitglieder:

- Herr Bröer
- Frau Brüggemann
- Herr Fischer
- Herr Fricke
- Herr Glüsing
- Frau Hämäläinen
- Frau Hartz
- Herr Holz-Edelhagen
- Herr Jungnickel
- Herr Klatte
- Herr Münzberg
- Frau Packbier
- Herr Petsch
- Frau Pötter
- Herr Reyer
- Frau Scheffer
- Frau Scholz
- Herr Scholz
- Frau Schunke
- Herr Stanjek
- Frau Tiedemann

Entschuldigte Mitglieder:

- Herr Schick
- Frau Segler

Verlauf der Sitzung:

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder sowie die Referenten Herrn Koska und Herrn Meyer, Frau Rudolph und Frau Klipp von der „Leitstelle Älterwerden“ und „Leitstelle für Menschen mit Behinderung“ sowie Gäste aus der Bevölkerung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Scholz weist auf den zeitlichen Ablauf der Sitzung hin.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.11.2018

a. Änderungen und Ergänzungen:

b. Es werden zwei kleinere Korrekturen vorgenommen.

Die Niederschrift wird mit diesen Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an

Es erfolgt durch Frau E. Parulan Holzhueter ein Hinweis zu einer Einladung am Mittwoch, 12.12.2018 in Achterwehr „Wie wir glücklich älter werden“. Die Einladung wird zur Kenntnis herumgegeben.

TOP 5 Schwerpunktthema: Bezahlbarer Wohnraum

1. Teil Herr Christoph Koska, Geschäftsführer des Verbandes norddeutscher Wohnungsunternehmen, Landesverband e.V.

Herr Koska macht in seinem Vortrag deutlich wie vielschichtig die Wohnungssituation zu betrachten ist. Von einer Wohnungsnot wolle er nicht sprechen, es gäbe vielmehr Angebotsengpässe. Solider Wohnungsbau müsse immer ein lebenslanges Wohnen implizieren, nachhaltig sein und unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden. Von der Planung bis zur Fertigstellung würden mitunter 4-6 Jahre ins Land gehen, da vielfältige Akteure daran beteiligt seien. Es gehe jedoch nicht nur um Neubau - Instandhaltung und Modernisierung seien ebenfalls zentrale Themen. Auch die Infrastruktur sei beim Wohnungsbau mit einzubeziehen. Wohnungsbauförderung in Wohnkomplexen für Bezieher/innen z.B. von Transferleistungen habe in der Vergangenheit eine Durchmischung von verschiedenen Wohnformen und Bewohnerinnen und Bewohnern verhindert. Es gebe kaum mehr Grundstücke, auf denen gebaut werden könne. Die Preisentwicklung sei hochdynamisch. An den Wohnungsbau seien vielfältige Erwartungen gerichtet- es gäbe ständig neue Bestimmungen, die zu beachten seien. Die Nachfrage nach bestimmten Wohnungen habe sich verändert- Singularisierung habe eine Nachfrage nach kleineren Wohnungen hervorgebracht. Angebot versus Bedarf: 63% aller Wohnungsgebäude seien bis Ende 1970 fertig gestellt worden. Mieten müssen steigen durch Instandhaltung, Modernisierung. Gleichzeitig müsse bei Neubauten immer technischer gebaut werden, dadurch entstehe eine immer höhere Anfälligkeit. Bezahlbarer Wohnraum für Viele sei die Devise. Die Verwaltung komme oft hinter den Anforderungen nicht hinterher. Wohnen und Bauen als Infrastruktur sei eine Daueraufgabe.

Herr Koska wird die Powerpoint-Präsentation an Frau Pötter schicken, die diese dann an alle Beiratsmitglieder weiterleiten wird.

2. Teil Herr Andreas Friedrich Meyer, Bündnis für bezahlbaren Wohnraum

Das Bündnis versteht sich als Lobby für Menschen, die bezahlbaren Wohnraum benötigen, 20 Organisationen seien mittlerweile vertreten (z.B. Verdi, Hempels, attac, Asta). In Kiel bestehe eine dramatische Situation, es gebe zurzeit einen Bedarf von 2500-3000 Wohnungen (lt. Mieterbund). Die Bautätigkeit hänge hinterher. 2016/2017 seien lediglich 98 Wohnungen entstanden, 2015-2017 137 Sozialwohnungen. Auffällig sei die hochpreisige Bautätigkeit in der Innenstadt für Menschen mit entsprechend großem Geldbeutel. 2012 gab es 374 Personen, die wohnungslos waren, 2018 1000 Personen, 2000 Menschen inklusive der Flüchtlinge, die in Sammelunterkünften leben. Es bestehe die Gefahr einer Gentrifizierung. Wichtig sei eine 40%ige Wohnraumförderung, auch eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft sei zur Gegensteuerung denkbar. Zur Gesamtproblematik müsse auch der Herausfall von 4000 Wohnungen aus der Mietpreisbindung bedacht werden. Es werden Forderungen genannt, öffentliche Grundstücke an Wohnungsbaugesellschaften gemeinnützig abzugeben, einbehaltene Wohnungen zu sanktionieren (s. Baugesetzgebung, die dies möglich mache), kommunalen sozialen Wohnungsbau zu fördern, öffentliche Bürgschaften zu übernehmen etc.

Es haben sich zu diesem Themenkomplex Initiativen („Holtenau aktiv“) zusammengeschlossen, die mit dem Thema in die Ratsversammlung gehen. Insgesamt sei eine Lobby für das gesamte Thema und Öffentlichkeitsarbeit wichtig.; es können Kommunalpolitiker befragt werden und auch Forderungen gegenüber der Stadt abgegeben werden.

In der folgenden Diskussion wird das MfG 5 Gelände in Holtenau angesprochen, wo großes Potential vorhanden sei. Es wird berichtet, dass das Gelände noch überplant werden müsse, daher dauere es so lange. Heute stehe das Thema auf der Tagesordnung des Bauausschusses, berichtet Herr Jungnickel.

Weitere Informationen unter: bezahlbar-wohnen.org

Top 6 Mitteilungen des Vorstandes

Herr Scholz berichtet, der Stadtpräsident habe am 05.11.2018 geschrieben, in den Ausschüssen sei dem Vorsitzenden und der von ihm beauftragten Person das Wort zu erteilen.

Baudezernentin Grondke hat sich zum Thema Querungshilfen geäußert. Die geschäftliche Mitteilung Nr.1106/2018 wird dem Protokoll beigelegt.

Die Steuerungsgruppe (Elefantenrunde) tagt nicht um 10 Uhr, sondern um 11 Uhr, am 12. Dezember 2018, in Projensdorf. Dabei geht es um die künftige Arbeit. Das Sitzungsprotokoll wird allen zugesandt.

Der Landesseniorenbeirat tagt am 20. März 2019, u.a. steht die Wahl des oder der Vorsitzenden an. Die Meldung der Delegierten: 15.Februar 2019

Der Sitzungsplan für 2019 muss korrigiert werden: Im August ist Sitzungspause. **Im Herbst 2019** findet die Neuwahl des Beirates für Seniorinnen und Senioren statt. Die konstituierende Sitzung findet im März 2020 statt.

Erste Sitzung 2019 des Beirates findet am 10. Januar statt. Frau Stadelmann wird den Sozialbericht 2019 „Älterwerden in Kiel“ vorstellen. Die Tischvorlage dazu wird herumgegeben.

Herr Schmelter stellt ein Konzept zur „Solitären Kurzzeitpflege“ vor.

Am 07. März 2019 steht das Thema Seniorenplan auf der Tagesordnung. Dazu wird Frau Vogt-Jansen aus Hannover referieren.

Der Sozialausschuss hat zum Thema „Bestandsaufnahme zur Pflege im Städtischen Krankenhaus“ getagt. Die geschäftliche Mitteilung wird dem Protokoll beigefügt.

Der Kontakt mit Stralsund entwickle sich weiter. Begegnungstreffen am 03.10.2019 in Kiel, ist auch mit Stadtpräsident kommuniziert worden sowie dem Kieler Woche Büro. Es fehlen noch Unterbringungsmöglichkeiten für die Gäste aus Stralsund. Einige Beiratsmitglieder bieten Zimmer oder auch Ferienwohnungen an.

Take a card: Die Karten sind versandt worden. Je 750 Exemplare sind noch zum Verteilen vorhanden. Der Rest kommt in Ausgabestationen. Herr Münzberg bemängelt, er habe die Post nicht erhalten.

Der Beirat ist nicht im Allris-System vertreten. Die neue Homepage sei in Arbeit. Die Datenschutzerklärung sei noch nicht rechtssicher, wird angemerkt. Herr Stanjek berichtet, die rechtssichere Datenschutzerklärung sei in Auftrag gegeben worden.

Protokolle aus den Fachgruppen sollen an alle Beiratsmitglieder gesandt werden.

TOP 7 Berichte aus den Fachgruppen

FG Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum

Das Seniorenticket laufe im Februar 2019 aus, sofern sich nicht noch eine andere Lösung anbiete. Die KVG schreibe alle an.

FG Schutz und Sicherheit für ältere Menschen

Es wurde Kontakt zum 4. Polizeirevier aufgenommen. Die Fachgruppe wird gebeten, im März 2019 die neue Rettungsleitstelle zu besichtigen. Auch andere Beiratsmitglieder können teilnehmen.

FG Wohnen und Pflege im Alter

Frau Pötter berichtet vom Besuch des Kurt-Engert-Hauses, das aus einem Pflegezentrum, einer Demenz- und anderen WGs sowie Tagespflege bestehe. Im 2. Bauabschnitt entstehen darüber hinaus barrierearme Wohnungen. Nach Fertigstellung werde der alte Bereich abgerissen.

FG Kultur für ältere Menschen

Die FG hat nicht getagt.

FG Öffentlichkeitsarbeit

Das Protokoll wurde verschickt.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung/Berichte aus Ämtern und Betrieben

Der Pflegestützpunkt macht auf das Programm der Veranstaltungsreihe Pflegestützpunkt konkret 2019 aufmerksam und verweist auf ausgelegte Ankündigungskarten.

TOP 9 Berichte aus den Ausschüssen und den anderen Beiräten

Ortsbeirat Ellerbek

Aktive Mobilität in städtischen Quartieren.>
Fußgängerfreundliche Infrastruktur-> Verkehrsberuhigung

Ortsbeirat Hassee/ Vieburg/ Meimersdorf

AnNa: Frage zu fehlenden Angeboten-> Thema nächste Sitzung

Hauptausschuss

Der OB sei beim Dieseltreffen in Berlin gewesen, der keine Erkenntnisse für Kiel gebracht habe.

Vorstellung Herr Dornberger -> KiWo-Büro hinsichtlich 03.10.2019. Im Konzept kommen die Senioren und Seniorinnen noch nicht vor.

Ortsbeirat Elmschenhagen

Am 27.02.2019 findet die Netzwerkgründung statt.

Ortsbeirat Projensdorf

Es wird schwierige Erreichbarkeit der Leitstelle Älterwerden und des Pflegestützpunktes angemerkt.

Bei der Anlaufstelle Nachbarschaft (AnNa) gibt es einen Trägerwechsel. Trägerin ist jetzt die Diakonie Altholstein und nicht mehr die AWO.

Ortsbeirat Mitte

Thema Barrierefreier Rathausplatz. Protokollauszug vom 09.10.2018 wird verteilt. Das Thema wird vom Seniorenbeirat unterstützt.

TOP 10 Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen

Frau E. Parulan Holzhueter vom Migrantforum verteilt einen Flyer.

TOP 11 Anträge/ Beschlussvorlagen

Keine

TOP 12 Verschiedenes, Termine und Einladungen

Am 27.10.2019 findet die Oberbürgermeister-Wahl statt.

Die nächste Beiratssitzung findet am 10.01.2019 statt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 13.00 Uhr.

gez. Michael Scholz

(Vorsitzender)

gez. Susanne Klipp

(Leitstelle Älterwerden und
Leitstelle für Menschen mit Behinderung)